

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

No 262.

Donnerstag den 18. September.

1856.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den in dem Dresdner Journal enthaltenen Hülferuf des Königl. Ministerium des Innern vom 15. d. M. erklärt die unterzeichnete Kreis-Direction sich hiermit bereit, Gaben für die vom Brandunglück Betroffenen in Adorf, sei es in Geld oder Bekleidungsgegenständen und Naturalien, anzunehmen und weiter zu befördern.
Leipzig, den 16. September 1856.

Königliche Kreis-Direction.
Stimmel.

Friedrich.

Bekanntmachung.

Die städtische Getreidegebühren-Einnahme befindet sich vom 19. d. Mis. an in dem Erdgeschoße des Waagegebäudes zunächst der Gerberstraße.
Leipzig, den 17. September 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 27. August 1856.

(Fortsetzung.)

So angelegentlich sich der Ausschuss für die Aufhebung des Holzhoofs ausgesprochen mußte, eben so vollständig ist er von der Nothwendigkeit der Beibehaltung des

Bauhoofs

überzeugt. Er theilt die Ansicht des Stadtraths durchgehends, daß die Verwaltung fortwährend auf einen ausreichenden Vorrath geeigneter Bauhölzer für die zahlreichen Baue und Reparaturen im gängen städtischen Haushalte Bedacht nehmen, daß sie einen Ablagerungsplatz für das ihr zustehende ältere Material aller Art haben müsse. Der Bauhof wird aber lediglich auf den städtischen Baubedarf zu beschränken sein, was auch recht wohl thunlich ist. Mit ziemlicher Sicherheit läßt sich alljährlich voraussehen, welche Baue und Reparaturen im Laufe des Jahres vorzunehmen sein werden. Der Haushaltsplan giebt dazu den sicheren Anhalt, die Anschläge sind zu dessen Feststellung entworfen, der Bedarf läßt sich also auch wenigstens annähernd von den Sachverständigen überblicken. Vor den Holzverwüsterungen in den städtischen Waldungen kann der Bauamt seinen Bedarf vorausnehmen, es kann sich die besten und zu seinen, ihm ja bekannten Zwecken geeignetsten Hölzer aussuchen, und dann erst wie zur Licitation zu verschreiben sein. Es ist hiezu allerdings nicht, was eine wesentliche Aemtergestaltung des bisherigen Verfahrens bedingt, die Folgen können daher auch keine nachtheiligen sein. Was auf diesem Wege für den städtischen Baubedarf nicht erlangt werden kann, das wird auch ferner angekauft werden müssen. Nur sollte bei diesen Einkäufen nach Ansicht des Ausschusses an die Stelle des bisherigen Verfahrens der Aukauf im Wege der Submission treten, ein Weg, den man allwärts bei Staats- und Communalbauten mit Erfolg einschlägt, der daher auch unserer Stadt sicherlich nicht zum Nachtheile gereichen wird.

Endlich würde es sich auch durch die Sache selbst rechtfertigen, wenn sich der Stadtrath entschließen könnte, nach Befestigung des Holzhoofs die ganze Verwohung des Bauhoofs und dessen Betrieb dem Bauamt unmittelbar zu überweisen, da sie dann von diesem am zweckmäßigsten und erfolgreichsten geführt werden könnte.

Der Ausschuss empfiehlt Ihnen,

diese Vorschläge dem Stadtrath mit Ihrer Verantwortung zugehen zu lassen.

Hieran wird sich mancher die Erörterung der zweiten von den oben gestellten Fragen schließen, nämlich die Frage:

II.

Soll der Bauhof an einen anderen Ort verlegt werden.

Bei der Beantwortung ist auf die Verhandlungen über den diesfälligen Antrag des Herrn St. R. Willich, namentlich auf die Entgegnung des Stadtraths zurückzugehen. Damals erklärte der Rath, daß er nur „für jetzt“ von der beantragten Verlegung absehen wolle, und das Collegium behielt sich die Wiederaufnahme der Angelegenheit ausdrücklich vor. Das Festsitz zur Besprechung derselben ist also für beide Theile ein offenes.

Ueber den großen Werth des Areal, welches jetzt der Holz- und Bauhof einnimmt, kann wohl kein Zweifel obwalten. Es genügt daher für jetzt, diesen Werth an sich zu constatiren, ohne denselben in Zahlen auszudeuten. Wenn indes Herr Willich in seinem Antrage die Quadratelle zu 15 Mgr. berechnet, so ist wenigstens diese Annahme sicherlich keine so hohe, daß zu befürchten stünde, es werde ein solcher Preis bei der künftigen Parzellirung nicht erreicht werden.

Der erste Einwand des Stadtraths geht dahin, daß der Verkehr auf dem Holz- und Bauhofe keine zu große Entfremdung von der Stadt zulasse.

Dieser Verkehr wird nach Aufhebung des Holzhoofs ohnehin beschränkter werden. Die etwas größere oder geringere Entfremdung des Bauhoofs als Lagerplatz für die städtischen Baubedarfnisse aber wird, da deren An- und Abfuhr doch größtentheils durch städtische Bespanne erfolgt, kaum deartig ins Gewicht fallen, um hier überhaupt im Vordergrunde stehen zu können. Dazu kommt, daß es nicht an geeigneten Plätzen für den Bauhof fehlt, welche, ohne allzuweit von der innern Stadt entfernt zu sein, dennoch so gelegen sind, daß sie durch ihre röhre und bequemere Lage für die Anfuhr des Bauholzes aus den Waldungen jenseit immerhin nicht bewährliche Entfernung von der Stadt völlig aufwägen. Von besonderen Vorschlägen absehend, weist der Ausschuss nur beispiehsweise auf das südwestlich und westlich von der Stadt gelegene große Areal, besonders aber auf die demalen noch wenig nutzbar, gegen Bauweide hin, und zwar mit dem vorläufigen Bemerkten, daß dieselbe nach Regulirung der Wasserhältnisse vor jeder Ueberschwemmung gesichert sein wird und auch jetzt schon durch Auffüllung abhlig trocken gelagt werden kann.

Ernen soll nach die Verlegung des Bauhoofs nach Ansicht des

Stadtraths der Verkauf des Brennholzes in kleineren Quantitäten an die ärmeren Einwohner beeinträchtigt werden. Der Ausschuss ist nach den vorstehend entwickelten Grundsätzen ohnehin nicht geneigt, die Beibehaltung dieses Verkaufs anzuempfehlen. Ist derselbe nämlich als bloßer Handelszweig betrieben worden, so werden die hiesigen Holzhandlungen auch dem bisher im Holzhofe befriedigten Bedarfe genügen können; ist aber mit jenem Kleinhandel ein Act der Wohlthätigkeit verbunden gewesen, so überweist man ihn besser der Armenanstalt. Sollte letzteres endlich, eben so wie die gänzliche Abschaffung dieses Handels als unausführbar oder unthunlich erscheinen, dann wird derselbe auch unter einer etwas weiteren Entfernung des Bauhofes nicht leiden. Denn einmal besorgen jenen kleinen Einkauf thätlich zum größten Theile die Kinder der Abnehmer, sodann wird sich aber auch Niemand darüber beschweren können, wenn er zur Empfangnahme einer Wohlthat einige Schritte weiter gehen muß. Jedenfalls liegt hierin allenthalben kein Grund für die Stadtgemeinde vor, sich in der besseren Verwerthung ihres Grundes und Bodens behindern zu lassen.

Auch die weiteren Bedenken des Stadtraths, daß nämlich die Bebauung des gegenwärtigen Holz- und Bauhofes nicht das in dem Willisch'schen Antrage berechnete Ergebnis liefern werde, daß dabel das Areal für den neuen Bauhof in Gegenrechnung zu stellen sei, daß Gesundheitsrückichten die weitere Anlegung von Häusern in jenem Theile der Johannisvorstadt nicht gerathen erscheinen lassen, und daß für die Anlegung eines geraden Weges zwischen der Grimma'schen Vorstadt durch jenen Theil der Johannisvorstadt nach dem bayerischen Bahnhofe Zeit und Gelegenheit abzuwarten sei, kann der Ausschuss insgesammt nicht als stichhaltig ansehen. Jedenfalls ist es zweifellos, daß das Areal des jetzigen Holz- und Bauhofes unendlich werthvoller ist, als ein anderer Raum für den künftigen Bauhof, außerhalb der eigentlichen Stadt, wenn auch innerhalb der Umpflanzung voraussichtlich werden wird. Es kann also selbst die Gegenrechnung des Werthes von diesem neuen Bauhofareale zu keinem ungünstigen Resultate führen, und dies um so weniger, wenn man in Anschlag bringt, daß sich die Stadt von dem Areal des Holz- und Bauhofes bisher gar keine Zinsen berechnet, aus dem Institut selbst aber einen finanziellen Nutzen, der irgend ins Gewicht fiel, nicht gezogen hat.

Was weiter die hervorgehobenen Gesundheitsrückichten betrifft, so giebt die Dekonomie-Deputation des Stadtraths in ihrem eingangs-erwähnten Exposé selbst an, daß der dormalige Holz- und Bauhof in dem niedrigsten Theile jener Vorstadt liege. Durch Anlegung der großen Johannisschleuse ist ein beträchtlicher Theil der Uebelstände, welche sich an die tiefe Lage jener Vorstadt geknüpft hatten, mit Erfolg beseitigt; durch die Bebauung des Holzplatzes, durch die damit bedingten Straßenanlagen und Niveauverbesserungen wird er sicherlich ganz gehoben werden. Der Ausschuss wenigstens vermag nicht der Ansicht beizupflichten, daß ein großer, feuchter Holzlagerplatz der Gesundheit der Anwohnenden zuträglich sei, als die Planirung eines solchen Platzes, die Bebauung desselben mit Häusern, welche die Erbauer doch sicherlich trocken stellen wollen, und die Anlegung offener, mit Schleusen versehener und ordentlich hergestellter Straßen.

Der schon besprochene Weg ist eine Nothwendigkeit, die sich in nächster Zeit geltend machen wird. Der Ausschuss erinnert in dieser Beziehung nur an die neulichen Verhandlungen über die Abtretung eines Streifens Communalareals in dem Bahnhofsgäßchens. Die gerade Straße von dem neuen Ablagerungsplatze der Leipzig-Dresdner Eisenbahn nach dem bayerischen Bahnhofe wird durch die Querstraße, Bosenstraße gerade auf den Holzhof zuführen und die ganze Lage jenes Theils der Johannisvorstadt wird dadurch eine andere werden, wenn zumal jener Ueberrest der alten Stadtmauer, der sich noch von dem ehemaligen Sandthore nach dem früheren Windmühlenthore hinzieht, gefallen sein wird, was in nächster Zeit bevorstehen dürfte.

Endlich berechnet noch der Stadtrath die Kosten der Einrichtung eines neuen Holz- und Bauhofes, und namentlich die Umgebung desselben mit einer steinernen Mauer zu einer beträchtlich hohen Summe. Abgesehen davon, daß der künftige Raumbedarf nach Aufhebung des Holzhofes mit seinem Betriebe, ein weit geringerer sein wird, so vermag der Ausschuss auch die Nothwendigkeit solcher kostspieliger Anlagen nicht anzuerkennen. Vor Entwendungen schlägt eine steinerne Mauer nicht mehr, als eine hölzerne Wand; beide lassen sich übersteigen. Eine Plank wird aber jedenfalls der immerhin möglichen noch weiteren Verlegung des Bauhofes, wenn die Zukunft mit ihnen jetzt noch gar nicht über-

sehbaren Anforderungen eine solche erheischen sollte, weit weniger Schwierigkeiten und Kosten entgegenstellen, als eine massive steinerne Einfriedigung.

Aus allen diesen Gründen und mit Rücksicht auf die Hebung und das Gedeihen jenes ziemlich vernachlässigten Theiles der Johannisvorstadt, schlägt daher der Ausschuss dem Collegium vor:

beim Stadtrath zu beantragen,

- a) daß derselbe den Bauhof nach Aufhebung des Holzhofes an einen anderen, geeigneteren Ort verlege,
- b) daß für die Zwecke des Holz- und Bauhofes benutzte Areal parzellire und
- c) die Durchführung der längst projectirten Straße nach dem bayerischen Bahnhofe in Angriff nehme.

Schließlich hat der Ausschuss noch auf den Gegenstand zurückzukommen, der zu vorstehendem Berichte den nächsten Anlaß gab.

Es ist dies die im diesjährigen Haushaltsplane wiederholt und dringend geforderte Erbauung eines neuen Vorraths- und eines Arbeitsschuppens, von denen Ersterer zu 3840 Thlr. und Letzterer zu 1260 Thlr. veranschlagt ist. Der Ausschuss erkennt die Nothwendigkeit dieser Anlage, die den Zweck hat, die angekauften werthvollen Bauhölzer vor dem Verderben zu schützen und dem Betriebe des Bauhofes zu dienen, vollständig an, ist aber nicht geneigt, der Erbauung dieser Gebäude auf dem jetzigen Plage des Holz- und Bauhofes das Wort zu reden, sondern hält es für erforderlich und mit den vorstehend entwickelten Anträgen übereinstimmend, daß beide Schuppen auf dem für den Bauhof zu bestimmenden neuen Plage aufgeführt werden.

Der Ausschuss empfiehlt daher dem Collegium, zu Verwendung der, Behufs der Erbauung eines Vorraths- und eines Arbeitsschuppens geforderten 5100 Thlr. seine Zustimmung, jedoch nur unter der Bedingung zu ertheilen, daß diese Schuppen nicht auf dem bisherigen Areal des Holz- und Bauhofes, sondern auf einem, für den Bauhof zu bestimmenden anderweiten Areal erbaut werden.

(Schluß folgt.)

Wir sind im Stande, unsern geehrten Lesern nachträglich zu unserem Berichte vom gestrigen Tage den Wortlaut der Dedication mitzutheilen, welche in dem Herrn Polizeidirector, Ritter v. Stengel von den Beamten des Polizei- und Criminalamtes überreichten Album enthalten ist. Dieselbe lautet:

Dem Herrn Polizei-Director
Wilhelm Ferdinand Stengel,

Ritter des Königl. Sächs. Verdienstordens, des Kais. Königl. Oesterreichischen Franz-Joseph-Ordens, des Königl. Preussischen rothen Adler-Ordens dritter Classe und des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens, von seinen Amtsgenossen und Untergebenen, so wie den Beamten des Vereinigten Criminalamtes zum Zeichen ihrer tiefgefühlten Dankbarkeit und Anerkennung am Tage Seines fünf und zwanzigjährigen Amtsjubiläums, den 30. August 1856, gewidmet.

Ihr Name ist gefeiert nah und fern und weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus sind die hohen Verdienste gekannt, die Sie in Ihrem bedeutungsvollen Wirkungskreise sich erworben haben. Mit gerechtem Stolze nennt Sie die Stadt den Ihrigen, die in hartbedrängter Zeit Sie zu ihrem Hüter wählte und für deren Wohlfahrt Sie mit weiser Fürsorge und seltener Aufopferung unausgesetzt gewacht haben. Schwer und mühevoll war Ihr Amt und nur dem Manne mit eisernem Willen, mit kräftiger Hand und klarem Blicke konnte das gelingen, was Sie vollendeten. Schlimme Zeiten brachen herein und tosende Stürme bedrohten Heerd und Habe des Bürgers. Wenige wagten noch den Kampf für Ordnung und Gesetz, Mancher wich treulos von der rauhen Bahn der Pflicht und mancher Abtrünnige mehrte die Schaar der Feinde. Da hielten Sie noch getreulich Wacht und hüteten die geängstigte Stadt, bis Frieden und Ordnung wiederkehrten.

Aber besser noch als die Welt lernten wir Sie kennen, denen unter Ihrer Leitung und in naher Gemeinschaft mit Ihnen zu wirken vergönnt war. Wir wußten, daß Sie die strenge Pflicht mit Milde und menschlicher Schonung übten, wir wußten, daß in der ehernen Brust ein warmes Herz schlug; Sie waren dem

Verirrten ein gerechter und unparteiischer Richter, Sie waren und ein treuer Freund, ein treffliches Vorbild.

Lassen Sie uns Ihnen dafür danken, zugleich im Namen derer, die, Ihnen treu ergeben, heimgegangen sind, ehe dieser Festtag anbrach; nehmen Sie unser Aller innigste Glückwünsche für Ihr ferneres Wohl!

Leipzig, den 17. Sept. Se. Excellenz der Königl. Bayerische Ministerpräsident Freiherr von der Pfordten ist nebst Gemahlin gestern Abend von Dresden hier angelangt, um, dem Vernehmen nach; sich einige Tage hier aufzuhalten. Er ist im Hotel zur Stadt Dresden abgestiegen.

Locales.

Leipzig, den 17. Sept. Der Stubenmalergehülfe Wille ist vorgestern in einem hiesigen Geschäftslocale mit Abreiben der Decke beschäftigt gewesen, und hierbei in Folge des Zerbrechens einer Sprosse von der Leiter herabgestürzt. Derselbe ist unmittelbar nach dem, aus einer nur unbedeutenden Höhe erfolgten Falle

noch im Stande gewesen, die Treppe herabzugehen und bei vollem Bewusstsein nach seiner Wohnung gefahren. Bereits nach einigen Stunden haben sich jedoch Spuren einer jedenfalls durch das Aufschlagen des Kopfes auf einen unter der Leiter stehenden Tritt entstandenen Gehirnverletzung gezeigt und es ist Wille in Folge der letzteren noch vorgestern Abend gestorben.

Der Locomotivführer Schröder von der Thüringer Bahn ist vorgestern auf dem Bahnhofe zu Corbetta von der Maschine, welche er, nachdem sie von dem Feuermann bereits in Gang gesetzt gewesen, zu ersteigen versucht hatte, herabgefallen und mit dem rechten Fuße unter die Räder gekommen. Die Verletzungen, welche sich Schröder hierbei zugezogen hat, sind der Art gewesen, daß ihm der Fuß in dem hiesigen Jacobshospitale hat abgelöst werden müssen. Schröder ist hier wohnhaft, und war von Corbetta aus hierher geschafft worden.

Gestern Abend sind in einem in der Hainstraße gelegenen Keller mehrere daselbst aufbewahrte Gegenstände auf eine bis jetzt noch nicht ermittelte Weise in Brand gerathen. Der Brand hat sofort nach geschehener Meldung gelöscht werden können.

Börse in Leipzig am 17. September 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	—	—
	- - kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99 1/4	pr. 100	112 1/4	—	—
	- 1855 v. 100	3	77 1/4	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102	—	Thüring. do. à 200	105 1/2	—	—
	- 1847 v. 500	4	98 1/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	99 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	290	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	101 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	64	—	—
	- - - - - v. 100	4	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	85	—	do. do. Litt. B. à 25	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102 1/4	Cr.-C.-Sch.} kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	341	—	—
	rentenbriefe} kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	129	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100	4	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	do. do. do. - do.	5	82	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—	
Obligat.} kleinere	—	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	84 1/4	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
do. do. do.	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd. Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
Sächs. erbl.} v. 500	3 1/2	86 1/2	Leipziger do. à 250	166	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100	112 1/4	112 1/4	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	—	—	Anh.-Bess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100	144	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98 3/4	—	
do. do.} v. 500	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100	127 1/2	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzab.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	—	—	Braunschw. do. alte à 100	155	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do.} v. 500	4	—	do. do. von 1856	—	—	—	—	—	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	—	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B. à 100	134	—	—	—	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	103	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 2 M. 3 M.	6. 20 1/2	—	ring. Ausmünzungs. Agio p. Ct.	—	—	10 1/2 *
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 1/4	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	80 1/4	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	—	5. 16
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 2 M.	110 1/4	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	—	6 1/2 **)
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 1/4	Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	Kaiserl. do. do. - - - - do.	—	—	7 †)
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 2 M.	—	57 1/4	—	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	153 1/2	—	—	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
- II. Über Röhrenau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

- III. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gera: Morgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — Anf. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds.

9 U.; hierüber nach Nachm. 1 U., in g l., jedoch nur von Erfurt
 nach Regns 7 U., 50 R. [Thüringer Bahnh.] M. über Halle: Hof,
 1) Regns. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 R., in
 Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellj. — U n f. a) Regns.
 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 R.
 Uebernachten in Harburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeb.-
 Leipz. Bahnh.] C. über Hof: Hof. 1) Regs. 5 U., Gtjug;
 2) Regs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 22 R. in Ham-
 berg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 R.
 in Hof, zugleich nach Paris, befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. —
 U n f. a) Regns. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Berweilen
 von 14 St. 30 M. in Hamburg, Neuenmarkt und Hof), zugleich
 aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gtjug. [Sachs.-
 Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof: ic. und von dort hierher: Hof. 1) Regs. 5 U., Gtjug;
 2) Regs. 7 U. 30 M.; 3) Form. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.;
 5) Abds. 6 U. 30 M. — U n f. a) Regs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.;
 c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gtjug; e) Abds.
 9 U. 45 M. [Sachs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg: ic. und von dort hierher: Hof. 1) Regs. 7 U.,
 Schnellj. (mit 32stündiger Beförderung nach Paris über Göttn);
 2) Regs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Witten-
 berge); 4) Abds. 6 U. (mit 27stündiger Beförderung nach Paris
 über Göttn); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Göttn);
 6) Nachts 10 U. — U n f. a) Regs. 7 U. 30 M. (aus Göttn);
 b) Regs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U.
 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds.
 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Stadttheater. 98. Abonnementsvorstellung.
Narcis.
 Drama in 5 Acten von A. E. Brachvogel.
 (Regie: Herr Pauli.)

Personen:
 Maria Leszinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.,
 Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti,
 Großprior des Maltheferordens,
 Marquise de Bouffers, Hofdame der Königin,
 Marquise de Pompadour, Palastdame,
 Marquise d'Epinay, deren Vertraute,
 Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville,
 Premierminister,
 Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs,
 Marquis Silhouette, Finanzminister,
 Maupeau, Kanzler,
 Graf du Barry, Kammerherr des Königs,
 Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde,
 Demoiselle Doris Quinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin,
 Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie,
 Grimm,
 Diderot,
 Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour.

Fräul. Huber.
 Herr Scheibe 1.
 Frau Grd.
 Frau Wohlstadt.
 Frau Bachmann.
 Herr Wenzel.
 Herr Grd.
 Herr Dering.
 Herr Saalbach.
 Herr Stürmer.
 Herr Bödel.
 Fräul. Grande.
 Herr Pauli.
 Herr Strenz.
 Herr Behr.
 Herr Scheibe.

Chevalier d'Alenilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour, Herr Falckenberg.
 Narcis, Rameau Herr Ladden.
 Barze, Holbachs Kammerdiener, Herr Ballmann.
 Colette, das Kammermädchen Quinaults, Fräul. Grondona II.
 Zwei Pagen im Dienst der
 Vier Kammerdiener Marquise de Pompadour.
 Ein Kammerdiener der Königin. Herr Gillis.
 Ein Diener Choiseuls Herr Stephan.
 Zwei Soldaten der Nobelgarde.
 Käfte und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes, Damen der Königin, Diener, Nobelgardisten.
 Ort der Handlung: abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Auction = Bekanntmachung.
 Die in der Zeit vom 1. October 1853 bis Ende März 1855 bei verschiedenen Postanstalten des Königlich Sächsischen Postbezirks als unbesetzbar oder sonst unanbringlich zum Erliegen gekommenen Gegenstände an Waaren, Kleidungsstücken, Wäsche etc. sollen
Montag den 22. September d. J.
 und nach Befinden am darauf folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen sofortige Bezahlung in cashenmäßigen Münzsorten
im hiesigen Königl. Postgebäude
 (Eingang von der Poststraße, 2 Treppen hoch), öffentlich versteigert werden und ist das Auctionsverzeichniß von heute an bei dem Postwirthschafts-Inspector Weiske (Posthof, Quergebäude, erste Etage rechts) zu erhalten.
 Leipzig, den 16. September 1856.
 Canzlei der Königl. Ober-Post-Direction.

Auction.
 Sonnabend den 20. n. m. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an sollen diverse Wirthschaftsgegenstände (1 Spiegel, Tische von Mahagoni etc.), Luxusfachen in Gold, Silber und Porzellan, einige Bücher, Bilder und Zeitschriften (L'Illustration, Jahrg. 1843 bis 1846 incl., die Dresdener Gallerie, Schriften über Baukunst) Nicolaisstraße Nr. 6 parterre durch mich notariell versteigert werden.
 Adv. Julius Tietz,
 requir. Notar.

Strada Ferrata Centrale Toscana.
 Siena - Empoli.
 Einnahme im August 1856 Liro 53,257. 188. 2 D. gegen
 " " " 1855 - 31,943. 2 - 10 -

Von dem Verwaltungsrathe der Schweizerischen Credit-Anstalt zu Zürich sind wir beauftragt, die laut Bekanntmachung desselben vom 10. d. Mts. ausgeschriebene dritte Einzahlung auf die Actien derselben von 10 % oder Francs 50. per Stück, zu dem Course von 81 %, mit Thlr. 13. 15 Ngr. bis mit dem 30. September a. c. anzunehmen. Demgemäß wird die Ausgabe der neuen Interimscheine gegen Rückgabe der alten und Leistung der vorgedachten Zahlung, Zug um Zug, so weit der uns zugesandte Borrath reicht, erfolgen, am 30. d. Mts. Abends 6 Uhr aber damit geschlossen werden.
 Leipzig, am 18. September 1856.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Actienzeichnungen für den Erzgebirgischen Schieferbauverein zu Aßalter bei Löbnitz

werden angenommen auf dem Bureau der Teutonia (Katharinenstraße Nr. 9) und bei den Agenten derselben, in Leipzig bei dem General-Agenten Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35) und bei den Agenten Herren Louis Tauber (Burgstraße Nr. 1), Feder Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und J. G. Wagner (Leipziger Straße Nr. 11 b), woselbst auch Prospect, Gutachten, so wie Croquis gratis zu erhalten sind.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia.

Marbach, Vorsitzender. W. Stargardt, interim. Bevollmächtigter.

Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft in Coburg.

Wir zeigen hiermit an, daß wir die Vertretung unseres Instituts in Leipzig vorläufig den Herren **Kunze, Naehow & Kühne** daselbst übertragen haben. Ueber die Errichtung einer Agentur in Leipzig behalten wir uns fernere Mittheilungen vor.
Coburg, den 15. September 1856.

Der Verwaltungsrath.

H. G. Hoffmann, Praes.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Nieder-Würschütz.

Die Abruufung des Schachtes hat unter den günstigsten Ausichten begonnen, es sind die nöthigsten Tagegebäude theils vollendet, theils ihrer Vollendung nahe, der Bergbau ist in vollem Gange, das Bohrlöcher auf den südlichen Feldern unseres Areals ist gleichfalls in Angriff genommen; ebenso wird der Bau des Maschinenhauses noch in diesem Herbst beginnen und soll die erforderliche Wasserleitungsmaschine bestellt werden. Zur kräftigen Durchführung des gefassten Bauplans werden nun weitere Einzahlungen erforderlich.

Directorium und Ausschuss haben daher beschlossen, zunächst eine solche von zwei Thaler pro Actie auszuschreiben und es werden daher die resp. Actionäre unseres Vereins hiermit aufgefordert:

nächstkommenden 15. bis mit 18. October die fünfte Einzahlung mit zwei Thaler pro Actie an Herrn **Louis Meißner** in Leipzig (Bamberger Hof eine Treppe) unter Austausch ihrer Interimscheine gegen neue kostenfrei zu leisten. Ausbleibende Actionäre verfallen statutengemäß in eine Conventionalstrafe von zehn Procent des Betrages der Einzahlung pro Actie.

Gleichzeitig werden die Inhaber der nachstehend aufgeführten Interimscheine aufgefordert und zwar:

A.

Nr. 593/94, 1061/62, 1603—5, 2157—2159, 2184/85, 2186, 2189—2196, 2222, 2605—2607, 2626, 2631—2641, 2684/85, 2687, 2690, 2700, 2831, 2833—2837, 2841, 2862—2873, 2928, 2929, 3011/12, 3057, 3132—3134, 3136, 3138—3142, 3226—3230, 3285—3294, 3388, 3734—3739, 4115—4119, 4148—4150, 4160—4164, 4185—4190, 4229—4231, 4240, 4287—4291, 4576/77, 4601—4700, 4701—4800, 4806/7, 4986,

die dritte Einzahlung mit zwei Thaler pro Actie unter Befügung von zehn Procent oder sechs Neugr. Conventionalstrafe pro Actie;

B.

Nr. 158, 303/4, 307—311, 342, 400, 527—532, 534—542, 546—552, 563/64, 568—577, 593/94, 954/55, 981—990, 1038—1052, 1061/62, 1603—1605, 1901—1904, 1971/72, 2027/28, 2157—2159, 2184—2186, 2189—2196, 2222, 2248, 2251—2270, 2549—2553, 2601/2, 2605—2607, 2619—2621, 2626, 2629—2650, 2658, 2663, 2674, 2684/85, 2687, 2689/90, 2694, 2700, 2861, 2833—2837, 2841, 2843, 2847, 2849/50, 2862—2873, 2916, 2928/29, 2947, 2959, 2984/55, 2985—2989, 3011/12, 3057—3077, 3132—3134, 3136, 3138—3142, 3190, 3195, 3249/20, 3226—3250, 3284—3294, 3356—3340, 3354, 3388, 3523/24, 3701—3728, 3734—3757, 3771, 3842—3900, 3901, 4001—4015, 4115—4119, 4184, 4140—4150, 4156/57, 4160—4165, 4178—4179, 4185—4190, 4229—4231, 4240, 4287—4291, 4300, 4341—4355, 4541—4545, 4556—4577, 4601—4700, 4701—4800, 4806/7, 4927—4931, 4972, 4978, 4986,

die vierte Einzahlung mit einem Thaler pro Actie unter Befügung von zehn Procent oder sechs Neugr. Conventionalstrafe pro Actie spätestens bis zum 15. Decobr. a. c. an obengenannten Herrn **Louis Meißner** kostenfrei einzuzahlen oder sich zu gewärtigen, daß sie sofort nach Ablauf des vorstehend gefassten Termins sowohl der schon früher geleisteten Einzahlungen als überhaupt ihrer Rechte als Vereinsmitglieder und Actionäre für verlustig erklärt werden.
Leipzig, Freiberg und Schneeberg.

Das Directorium des Vereins zum Steegenschacht.

Louis Meißner, Bernh. Cotta,
Vorstand des Directoriums, Professor an der k. k. Bergakademie zu Freiberg.
F. G. Oehlschlägel,
k. k. sächf. Bergmeister.

Die Preussische National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Stuttgart

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer und Blitzschlag auf Immobilien, Waaren (für die Dauer der Messe sowohl, wie für längere Zeit), auf gedrohenes und ungedrohenes Getreide in Scheunen und Feimen, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art etc. zu festen und billigen Prämien.

Die Gesellschaft ist eine der solidesten und größten dieser Art und beruht auf dem liberalsten Verwaltungsgrundsätzen; das Grund-Capital in Höhe von

Drei Millionen Thaler

bietet in Verbindung mit einem sehr bedeutenden Reservefond die vollständigste Garantie.

Zu näheren Mittheilungen, so wie zur Annahme von Versicherungsanträgen ist bereit:

C. E. Reinecke,

General-Agent für das Königreich Sachsen,

Plauenscher Platz Nr. 4 und Drühl (Lattermanns Hof) Nr. 74.

C. Louis Tauber,

Haupt-Agent,
Burgstraße Nr. 1.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Es würde mir angenehm sein, die bisher bestellten, aber noch nicht in Empfang genommenen Renten- und Interimscheine recht bald bei mir abgeholt zu sehen.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich inzwischen

Geschäftsstelle: Leipzig, den 12. September 1856.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mit dem 1. October 1856 beginnt ein neues Abonnement auf diese Zeitung. Sie erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in einem ganzen Bogen. Das vierteljährliche Abonnement beträgt 1 Thlr. 15 Ngr.

Bestellungen, die man baldigst zu machen bittet, werden von der Expedition der Zeitung angenommen. Inserate finden durch die Zeitung die weiteste Verbreitung und werden mit 2 Ngr. für den Raum einer Zeile berechnet.

Den hiesigen Abonnenten wurde die Zeitung bisher ohne weitere Entschädigung Nachmittags 4 Uhr zugebracht. Auch ferner wird dies in der Regel geschehen, doch kann die Zeitung auch, wie mehrfach gewünscht wurde, in der Expedition abgeholt werden und zwar schon von Nachmittags 3 Uhr an.

Leipzig, im September 1856.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Dorfanzeiger.

2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Dtschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 & Wolkmars Hof, n. d. Post.

Adress- und Visitenkarten u. s. w.

Genre- und
photographische
Bilder.

Alle lithographische Arbeiten, Etiquetten und Papiere jeder Art, Schemata zu allen ge- und außergerichtlichen Angelegenheiten, Lotteriebriese, Speisekarten, Confirmationscheine sind billig zu beziehen durch die

Schulbuchhandlung, Petersstraße Nr. 41, 1. Etage.

Goldsorten.

Mit Kaufloosen 5. Classe 50. Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 29. September d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Herrmann Gersons Mode-Zeitung

tritt mit dem 1. October d. J. ins Leben. Am 1. und 15. eines jeden Monats erscheint eine Nummer.

Das Abonnement ist jährlich, halbjährlich und vierteljährlich und beträgt für den Jahrgang

Vier Thaler.

Abonnements nimmt die Buchhandlung von

Carl Fr. Fleischer

an. Auch liegen daselbst

Probenummern

zur Einsicht.

== Für nur 2½ Ngr. ==

Charivari. Album für komische Declamation. 12 Bogen stark. Mit 20 Illustrationen. (Statt 20 Ngr.) für nur 2½ Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab bin ich von 10—1 und 3—6 Uhr Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage zu sprechen.

Ludwig Oelsner,

Königl. Preuß. Bühnen-Operateur.

Local-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik

von

L. Merhaut

befindet sich von jetzt an äußere Reiter Straße Nr. 22 und empfiehlt ihre Fabrikate in Flügel- und Tafelform-Pianos mit englischer und deutscher Mechanik in bekannter Güte.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stck. 1 ^{ap}, Adresskarten, Rechnungen etc. etc., alles billig u. sauber, empfiehlt die Steindruckerei von **C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.**

Bekanntmachung.

Auf Grund der mir von Königl. Hoher Kreisdirection gnädigst erteilten Concession habe ich am 15. September a. c. auf hiesigem Plage — Dresdner Straße Nr. 30 — eine

Metallbuchstaben-Fabrik

errichtet. — Unterstützt von einem tüchtigen Werkführer, in der Person des Herrn Ruthenberg — durch dessen Hände seit fünf Jahren die meisten der auf hiesigem Plage angebrachten Firmen von Metallbuchstaben gegangen sind — wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch Eleganz und Solidität meines Fabrikats, vereint mit thunlichster Billigkeit, dem verehrlichen Publicum die möglichsten Vortheile, jeder auswärtigen Concurrenz gegenüber, zu gewähren. — Ich bitte dagegen mein einheimisches Unternehmen durch recht zahlreiche Aufträge zu unterstützen und solche vorläufig in dem Fabriklocale selbst gefälligst niederlegen zu wollen. — Zu größerer Bequemlichkeit des geehrten Publicums werde ich, nach vollendeter Einrichtung des Etablissements, Agenturen meines Fabrikats, verbunden mit Musterlagern, in Mitte der Stadt errichten und die betreffenden Adressen seiner Zeit in diesem Blatte veröffentlichen.

Leipzig, im September 1856.

Carl A. Albrecht.

Etablissements-Anzeige.

Buchbinderei von Ernst Zänzer,

Burgstraße Nr. 6/148.

Einem geehrten hiesigen als auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter obiger Firma eine Buchbinderei mit allen in dieses Fach einschlagenden Branchen errichtet habe und werde mich stets bestreben, die an mich ergangenen Bestellungen bei reeller und pünktlicher Bedienung aufs Genaueste auszuführen.

NB. Noch erlaube ich mir auf die dauerhafte und praktische Anfertigung meiner **Contobücher** hinzuweisen.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Blumen-geschäft eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, für ein reichhaltiges Lager moderner Blumen Sorge zu tragen und geehrte Bestellungen auf das Prompteste und Billigste auszuführen. Mein Verkauflocal befindet sich Nicolaistraße Nr. 52, 2. Etage, der Kirche vis à vis.

Schachtungsvoll zeichnet

W. Zimmer.

Local-Veränderung.

Die **Agentur der Weimarischen Bank** befindet sich von heute ab **Klostergasse Nr. 3, Stieglizens Hof, 1 Treppe.**

Local-Veränderung.

Unser Tuchgeschäft en gros und en détail befindet sich jetzt

Nr. 33, Hainstraße parterre Nr. 33.

Leipzig, am 16. September 1856.

Beck & Mollenhauer.

Panotypen,

Lichtportraits auf Wachleinwand, werden bei jeder Bitterung im Johannisthal, Edgarden am Kanonenteich, gefertigt, nicht mehr Wagners Restauration schräg über.

Aller Arten Bilder, als: Photographien, Daguerreotypen, Oelgemälde, Stahlstiche etc. werden zu billigen Preisen schön und rein copirt.

J. Wallerstein's

Buch- und Steindruckerei

Johannesgasse 12 & 13.

empfehlte sich zu billigster und geschmackvollster Anfertigung von Empfehlungs- und Visitenkarten, Rechnungen, Wechsel, Etiketts etc. wie sämmtlichen einschlagenden Arbeiten.

Zur gefälligen Beachtung.

Zum Stimmen und Ordnen der Pianos empfiehlt sich der Clavierstimmer **Hermann Müller**, Katharinenstraße Nr. 27.

Bruchbandfedern zu Fabrikpreisen empfiehlt **F. Patisch**, Chirurg, Instrumentenmacher und Bandagist in Place de repos.

Meubles-Anzeige.

Das Meubles-Magazin im Naundörfschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles aller Arten in schönstem Mahagoni und neuester Bauart zu billigen Preisen.

A. Eruthe.

Von der echten patentirten Alizarin-Tinte

in Flaschen à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr. und 1 Thlr. halten nur Lager

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Zuchschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 1.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Echt amerikanische Gummischuhe, Prima-Qualität,

erhalten neue Sendung und empfehlen solche als besonders preiswürdig

Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Savon de la paix,

mention honorable à l'exposition universelle de 1855, eine ausgezeichnete feine Toilette-Seife, die in keinem Hause fehlen sollte, empfehlen in Kästen à 100 Stück, im Duzend wie auch im Einzelnen à 2 1/2 Ngr. das Stück

Gehr. Tecklenburg,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Mutterkränze von Gummi, en gros und en détail, empfiehlt **F. Patisch**, Bandagist in Place de repos.

Unser Lager aller Sorten

Tischmesser u. Gabeln von 22 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. das Duzend, ferner Kaffeeteller und Wirthschaftsgegenstände aller Art halten hierdurch empfohlen

L. Jost & Kratze,
Kochs Hof.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager von Herbstmäntelchen in den neuesten Stoffen und Façons, Mantillen u. Morgenröcke sehr billig bei **E. Egeling**, 2. Et.

Lampendochte

von bester, reinster Baumwolle, ausgezeichnet gut im Brennen, verkaufen en gros und pr. Duzend

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Haar-Erzeugungs-Extract

in eleganten Blechdosen à 1 Thlr. Fr. Cour., welcher binnen 6 Monaten nicht nur einen kräftigen Bart erzeugt, sondern auch die Kopfhairwurzeln kräftigt und stärkt und deren schnelles Wachsen ausserordentlich befördert, hat sich vor allen andern dergleichen Mitteln rühmlichst ausgetechnet, für dessen Erfolg die Fabrik garantiert. Alleiniges Hauptplacat bei Herrn Theodor Ritzmann in Leipzig, Markt, Mühlungewölbe Nr. 25. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Die Leipziger Tapeten-Fabrik von Carl Winkelmann,
Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße, empfiehlt ihr in den neuesten Mustern reich assortirtes Lager.

Tapissierie-Manufactur von J. Erbrecht in Berlin.

Stand zur Leipziger Messe: Petersstraße Nr. 30, 1. St., im goldnen Hirsch.
Aufenthalt in Leipzig nur: vom 23. Sept. e. bis 2. Oct. e. incl.

**Lager: angefangener und fertiger Stickereien,
Stickmuster und Sädelmuster,
Canecos, Penelope, 1/8 Berl. Elle breit — pro Elle 4 3/4 Sgr.,
Royal Prima do. do. — pro Elle 8 Sgr.,
und so im Verhältniß alle Sorten.**

**Musterlager: von Bronze, Habaster, und feinen Holz-
arbeiten in großer Auswahl, alle zu Stickereien
ingerichtet.**

Um Ihren angenehmen Besuch bittend, wollen Sie genaue Notiz von meinem Stand und Aufenthalt nehmen.
Berlin, im September 1856. Hochachtungsvoll

J. Erbrecht.

 **Echte feinste
Pariser Herrenhüte**
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz welche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,
empfehl
G. B. Helsingier im Mauricianum.

**Eigene Fabrik von
Rosshaarröcken,
so wie
Corsetten ohne Naht**
vorzüglicher Qualität empfiehlt in großer Auswahl
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Pariser Thibethüte
pr. Stück 3 of und 1. Maßwerk für Herren empfiehlt billigst
A. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Damenhüte in Seide, jetzt zu tragen, eine Partie ganz be-
sonders billig, Antonienstraße Nr. 15 part.
**G. B. Helsingier
Mauricianum.** Hand-, Stell- und Reine-Spiegel mit
einfachen und doppelten Gläsern.

Bei der gestern von mir ausgedehnten Besichtigung befinden sich
4 Herrenhüte z. S. G. Helsingier sind noch nicht abgekauft. Wer
glaubt Demjenigen, der zuerst 30,000 Thlr. für Hypotheken zc.
erlegt, aus der bereits vorbereiteten Disposition in
allerkürzester Frist mindestens 16,000 Thlr. Reingewinn garantiren
zu können. **Dr. Kochmuth.**

25 Stück Weissenborner Steinohlen-Actien incl.
A. Helsingier sind Erbteilung habe à 2 1/2 of ge. Höhe zu
verkauft durch **Aug. Wünschmann** hier, H. Fleischergasse 17.

Nachdem wir von einem hohen Ministerium auf unseren in
Dresden gelegenen zwei Grundstücken vier Bauconcessionen er-
halten haben, beabsichtigen wir

zwei dieser Bauplätze
zu verkaufen. Dieselben befinden sich auf der äußeren, durch Gas
beheizten, sehr frequenten Baugner Straße, haben directe Aussicht
auf die Elbe und deren reizendes Thal bis mit Loschwitz und
dessen herrliche Villen, worunter die Schlösser Sr. Königl. Hoheit
des Prinzen Albrecht von Preußen, den Porzberg, Königstein u. a. m.
Ferner nach Mittag auf die Böhmisches und Erzgebirgischen Ge-
birge, die Räcknitzer und Tharander Höhen und auf Dresden mit
der Terrasse gegen Abend. Die Aussicht kann vermöge der Elbe
nie verhüllt werden. Durch eine Plattform wird man ein förm-
liches Rund-Panorama dieser herrlichen Gegend erhalten.

Nähere Auskunft hat die Güte Herrn Moriz Siegel's Nach-
folger in Leipzig zu ertheilen oder
**Gebrüder Robert & Moriz Siegel,
Dresden, äußere Baugner Straße Nr. 25.**

Verkauf. Ein gutgebautes Haus mit Garten in Wohlitz
ist für 2600 Thlr., ein dergleichen in Lindeman für 3600 Thlr.,
ebendasselbst ein solches mit großem schön eingerichteten Garten,
ein dergl. in Schönfeld für 5500 Thlr., ein anderes daselbst für
3000 Thlr., ferner ein solidgebautes Haus in besser Lage von
Neu-Schönfeld für 3000 Thlr., so wie einige dergl. in Kadinitz
nahe an Leipzig, ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Pianoforte-Verkauf.
Eine Auswahl Tafel-Pianofortes mit deutscher u. engl. Mechanik,
so wie sehr schöne Pianos von gutem Ton, eleganter u. dauerhaft
Bauart stehen unter annehmbaren Bedingungen und mehrjähriger
Garantie zum Verkauf bei
**Bertel & Comp.,
ge. Windmühlenstraße Nr. 54.**

Zu verkaufen und zu vermieten stehen Pianofortes in
Tafel- und Tafelform bayerische Straße Nr. 2A, 2 Treppen.
Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 262.]

18. September 1856.

Ein Pianoforte (8 Oct.), gut gehalten, ist billig zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Verkauft werden Meubles und dergl. Sachen
Petersstraße Nr. 19 parterre.

Einige geb. Sopha's, Kleiderschränke, gr. 2thür. Küchenschränke,
Ausziehtische, Rohr- u. Polsterstühle u. s. Verkauf Quersstraße 29.

1/2 Duzend Mahagoni-Polsterstühle mit schönem rothen
Plüsch, wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen Universitäts-
straße Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billigst verschiedene gut gearbeitete Polster-
meubles; auch werden Bestellungen aller Arten Tapezierarbeiten
reell und prompt ausgeführt Burgstraße 5, 4 Tr. H. Bieler, Tapez.

Zu verkaufen sind billig Ottomanen, Divans, Chiffonniere,
Stühle, Tische, Bettstellen mit Matratzen u. Markt 4, alte Waage.

2 Kl. Stehpulte, 2 Sophas, 2 runde, 1 Sopha- und 1 Aus-
ziehtisch und gewöhnliche Tische, 2 Bettstellen, Stühle, 2 Fenster-
tritte, 1 Schüsselbrett u. sind zu verkaufen Johannisgasse 10 part.

Zu verkaufen: eine kirchb. 2sitzige Causeuse mit echt amer. Leder-
tuchbezug, so wie ein 2sitziger Divan Petersstraße Nr. 40, 2. Et. rechts.

Zu verkaufen: 1 große Mahagoni-Speisetafel mit Ein-
lagen, dergl. Chiffonniere, runde Tische, ovale Spiel- und Näh-
tische, 1 zweithüriger, weißlackirter Bücherschrank, 1 Alabasteruhr,
2 Schreibbureau, 1 Nussbaumcommode mit Wäschrant, 1 kleine
Commode u. Frankfurter Straße 50 im Hofe parterre.

1 Secretair, 1 Pulcommode mit Aufschranke, 1 Grof-
vaterstuhl sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Ein feiner Mahagoni-Divan und ein gebrauchter stehen wegen
Mangel an Platz billig zu verkaufen gr. Fleischergasse 1, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein großer runder Tisch
Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen hoch.

Bettenverkauf.

Sechs Gebett rothe u. blaue Federbetten sollen zusammen oder in
einzelnen Stücken verkauft werden Brühl 40, 2. Etage.

Federbetten und 1 Sopha, fast neu, sind zu verkaufen
Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Kofshaarmatratzen und ein Sopha.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu verkaufen: 6 Polsterstühle, 1 kupf. Waschblase, 2 kupf.
Baagschalen mit Balken, bayer. Platz Nr. 2 beim Hausmann.

Ein eiserner Stubentofen mit 2 Röhren ist weggugshalber
zu verkaufen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind vier große Defen mit Kochmaschine bei
F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu verkaufen ist eine starke dauerhafte Packpresse nebst Zu-
behör. — Näheres beim Hausmann im Anker (Hainstraße).

Zu verkaufen sind 2 in gutem Stande befindliche Brücken-
waagen, 12 und 16 Ctr. Tragkraft, Gerberstraße Nr. 58.

Zu verkaufen sind 2 Waffelkuchen-Eisen äußere Zeiger
Straße Nr. 22 c, 1. Thüre 3 Treppen rechts, am Brandweg.

Zu verkaufen ist eine Kofshaarmatratze für 8 Thlr. alte
Burg Nr. 1 bei R. Bartling.

Zu verkaufen sind eine Brückenwaage (4 Ctr.), 5 große und
kleine kupferne Kessel und zwei große Mehlkasten Stöpplag Nr. 19.

Red und Barren, letzterer zum Gebrauch in der Stube,
stehen billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Eine Insecten-Sammlung, aus 6000 Species Käfern
mit 13000 Stück, so wie 2200 Species mit 5000 Stück Schmetter-
lingen bestehend, soll ertheilungshalber im Einzelnen oder Ganzen
verkauft werden. Reflectanten erfahren das Nähere durch
Ebert & Comp. in Halle a/S.

Zwei junge Ziegenböcke sind einzeln oder zusammen zu
verkaufen Windmühlenstraße Nr. 28.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf
in Sohlis Nr. 5.

Echte Harlemer Blumenzwiebeln

empfehlen

E. Kruyff,

Blumist aus Sassenheim bei Harlem,
Petersstraße Nr. 34.

300 Stück Lehmsteine sind billig zu verkaufen
Reudnitzer Straße Nr. 6.

Maculatur in verschiedenen Größen ist zu verkaufen Ritter-
straße Nr. 5 bei J. S. Böhme.

Die neue Braunkohlengrube von Scharf & Lehmann
zu Käuern, unmittelbar an der Dürrenberger Chaussee ohnweit
des Quefiser Chausseehauses gelegen, liefert fortwährend

gute Kohlenziegel,

welche zum gewöhnlichen Sommerpreise dem geehrten Publicum
hiermit bestens empfohlen werden. — Aufträge übernimmt und
besorgt bestens der Steiger Herrmann daselbst.

Zwickauer und Altenburger Gascoaks,
so wie beste Zwickauer Steinkohlen werden in meiner Nieder-
lage, Stadt Dresden, Ecke der Quersstraße, billig verkauft.

Louis Meister.

Buchen-Brennholz.

Von heute an verkaufe ich das schöne starke trockene buchen
Brennholz, reichlich 3 Fuß lang, à Rafter 13 Thlr.
J. S. Freyberg, Lauchaer Straße.



Die 1. Sendung
Ostender und Whitstaber
Austern
in
Muerbachs Keller.
Neuen Hamburger Caviar.
Neue Sardines à l'huile.



Gute Kartoffeln sind zu verkaufen pr. Scheffel 1 as 5 r . Zu erfragen Schwimmanstalt, Reichels Garten, Restauration.

90° T. Spirit, doppelt gereinigt, ist im Ganzen und Einzelnen zu haben bei **Carl Flemming, Brühl.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei **L. Eilebein, Dresdner Straße 8 im Lieber'schen Gewölbe.**

Feines Weizenmehl und reines Roggenmehl,

so wie
Weizengries in jeder Körnung, **Straußnudeln,**
Maizgries " " " **Macaroni,**
Graupen in allen Stärken, do. **echt italien.**
Perlgraupen: **Reis in allen Sorten,**
Saidegries, **Reisgries,**
Saidegrüße, **Reismehl,**
Saidemehl, **Stärke,**
Sasergrüße, ganz u. gestoßen, **Puder,**
Rapsöl, gebleicht, 10% heller **Kartoffelmehl,**
und sparsamer brennend als **Erbsen, geschält,**
jedes andere Öl. do. **roh,**

Sago, Perl, weiß u. braun, **Linsen,**
do. **echt ostindischen,** **Bohnen, weiße,**
Eiergraupen, Hirsen,
Eierlinsen, Gerste, gebrannte,
Faconnudeln, Pflaumen,
Griesfadennudeln, Soda,
Eiernudeln, Senf in Krulen,
Bandnudeln, Stearinkerzen,

empfehlen im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen

das Mehl- und Productengeschäft
der Thomasmühle.

Eine Partie Korinthen,
vorjähriges Gewächs, in Fässern nicht über 2 Ctr.,
lagert zum Verkauf in Commission bei **J. G. Silber.**

Dampf-Kaffee,

stets frisch gebrannt, à 9 $\frac{1}{2}$, 10, 11 und 12 Mgr. das Pfund,
sämmlich von ausgezeichneter Qualität, empfiehlt
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Erdbmandel-Kaffee,

das Aehnlichste, Gesundeste und Reinste, was dem indischen Kaffee
schnell stark und klar macht.
Zu haben bei **Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.**

Dampf-Kaffees,

fein und kräftig von Geschmack, à Pfd. 9, 10, 11 und 12 r
empfehlen täglich frisch gebrannt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Neue Tyroler Citronen

in wunderschönen großen Früchten zu dem billigen Preis 2 $\frac{1}{2}$ as
pr. 100 Stück bei **Theodor Schwennide.**

Neue holländische Häringe, auf die feinste Art mariniert, mit
Pfeffergurken, Capern, Kirschen, 2 r das Stück, empfiehlt
S. Oswald, Marktstraße Nr. 11.

Austern, große frische Waare à Dsd. 7 $\frac{1}{2}$ r . Aug. Wölbling.

Die erste Sendung holländ. Austern
erhielt und empfiehlt **F. W. Krause, Markt Nr. 2386.**

Geräucherte Aale sind wieder angekommen bei
Dor. Weise.

Aal in Gelee empfiehlt **Dor. Weise.**

Große Hamburger Rindszungen, feinste Zungen-
wurst mit vielen Zungen, Trüffelwurst und Mecklen-
burger Schinken empfiehlt **Dor. Weise.**

! Gebrauchte Herren-Garderobe!

allerhand Wäsche, Federbetten, Matrasen, Schuhwerk u. s. w. u. s. w.
werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft und Be-
stellungen angenommen
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes

Regenbad, 1 Bettstelle und 1 Ofenkasten,

guseis., die Kochröhre mindestens 9 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch im Lichten.Adr. mit
Beschreibung und Preis abzugeben **Serberstraße 8, Tr. B. 3. Etage.**

Zu kaufen gesucht: Fuß- und Schmelzeisen, brauchbare
Koch- und Kanonenöfen zu den höchsten Preisen.
F. C. Lanzensbauer, Frankfurter Straße 46.

Zu kaufen wird gesucht ein Kutschwagen oder eine halbver-
deckte Chaise, noch in gutem Stande. Adressen bittet man ge-
fälligst abzugeben **Burgstraße Nr. 21 bei Moriz Wolf.**

Ein Paar Pferdegeschirre, wenn auch schon gebraucht, doch
in gutem Zustande, für leichtes Fuhrwerk, werden zu kaufen ge-
sucht. Näheres **Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.**

Zu kaufen gesucht

werden 2 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 4 Zoll lang, 1 Elle
16 $\frac{1}{2}$ Zoll breit. Adressen mit Preisangabe werden erbeten **Kof-
platz Nr. 9, 3te Etage.**

Alte Regenschirmgestelle mit Fischbeinstäben
werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht **Markt Nr. 6 im
Schirmgeschäft.**

Ein Capital von 110 as (wofür noch ein besonderes Honorar
vergütet werden soll) wird auf 3 à 4 Monate zu borgen gesucht.
Näheres **A. M. # 25 poste restante Leipzig.**

8000 Thlr. Stiftungsgelder und 7000 Thlr. Mündelgelder, welche
auf 10 Jahre sicher stehen bleiben können, letztere sofort, erstere
Anfangs November, beide zu 4 $\frac{1}{2}$ %, sind durch mich auszuleihen -
auch habe ich vom Januar 1857 an größere Summen Stif-
tungsgelder, jedoch nicht unter Posten von 3000 Thlr. zur Ver-
fügung.
Adv. Hermann Simon.

Zu verleihen sind Meubles aller Art in Mahagoni und
Kirschbaum zu vollständigen Zimmern, wie
auch einzelne Stücke, **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Ein auswärtiger junger Mann, der zu Michaelis bei einem
Handlungshause seine Lehrzeit antritt, wünscht Aufnahme bei einer
hiesigen anständigen Familie in Kost und Logis.
Offerten unter Angabe der Bedingungen nimmt die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre **H. M. 10** entgegen.

Einige geschickte Walzer

für Feineisen, sowohl solche, welche vor der Walze, als solche,
welche hinter der Walze zu arbeiten geübt sind, können dauernde
Beschäftigung finden auf dem **Eisenwerke in Buchau bei
Magdeburg.**

Weißnäherinnen-Gesuch.

Noch 8—10 geübte Weißnäherinnen im Fertigmachen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Für eine große Stadt in Preußen wird ein Herr oder eine Dame zur selbstständigen Leitung eines Weißwaaren-Geschäfts gesucht. Die Stelle ist einträglich und angenehm, doch muß sie vor Ablauf dieses Jahres besetzt sein. — Zu diesem Posten gehören nicht oberflächliche, sondern gründliche Erfahrungen, genaue Sachkenntnis, namentlich Bekanntheit mit allen Bezugsquellen und Verkaufstalent. — Nur in dieser Weise wirklich befähigte Reflectanten belieben sich unter Chiffre S. A. in der Exped. d. Bl. portofrei zu melden.

Alte Burg Nr. 8

wird zum sofortigen Antritt ein Reublespolirer gesucht.

Gesucht werden zwei gute Reublespolirer Poststraße Nr. 17 im Hofgebäude.

Lehrlingsgesuch.

Der Sohn armer rechtlicher Aeltern kann unter annehmbaren Bedingungen in einer mechanischen Werkstatt als Lehrling placirt werden. Näheres Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht Grimma'sche Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Bursche gesucht im Plauenschen Hof in der Restauration.

Gesucht wird während der Messe ein gewandter Bursche in der Papierhandlung in Kochs Hof.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche in Wochenlohn Rosplatz, goldne Bregel bei J. H. Becker im Haberngeschäft.

Ein junger Mann in den 20er Jahren, der eine schöne Handschrift schreibt, wird gesucht. Näheres Königsstraße Nr. 14 parterre. Bewerber werden ersucht, Probe ihrer Handschrift mitzubringen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Ausschläger von gefesteten Jahren in der Blumen-Fabrik von Friedr. Reichardt Nachfolger.

Gesucht wird ein Tischler oder Zimmermann außer dem Hause Lauchaer Straße Nr. 19.
Louis Lips.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht

wird ein gewandter Kellnerbursche Klostersgasse, Walhalla.

Gesucht wird für die Messe ein ehrlicher Laufbursche mit guten Zeugnissen Brühl 75 im Hofe 5, früh 8 bis 9 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Gesuch. Ein gewandter Bursche von 16 bis 19 Jahren zu leichten Arbeiten. Markt Nr. 3, Kochs Hof, 4 Treppen.

Gesucht werden Burschen und Mädchen zum Bogensalzen und Heften Johannsgasse, Ries's Haus, 2 Treppen.

Eine Demoiselle,

die in Pugarbeiten routinirt ist, wird als Directrice für ein auswärtiges Puggeschäft engagirt
Grimm. Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht werden Demoiselles, welche geübt sind in Pug- und Modewaarenarbeiten, Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin.

Junge Mädchen werden zum feinen Weißnähen gesucht Neumarkt Nr. 15 neben der hohen Lillie, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt werden gesucht:

Ein anständiges nobles junges Mädchen und ein Kellner mit denselben Eigenschaften für eine hiesige größere Restauration. Nur Solche, welche gute Empfehlungen haben, mögen sich melden Inselfstraße Nr. 15, 1. Etage rechts, von Mittag 12 bis Nachmittag 4 Uhr.

Es werden noch einige Arbeiterinnen gesucht von
Emma Marwedel.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches Lust zum Nähen hat, kann dauernde Beschäftigung finden Lauchaer Str. 1, Seitengeb. 1 Tr.

Ein Stubenmädchen, mit der Aufwartung von Herren und Besorgung der Wäsche vertraut, wird zum 1. October zu miethen gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre O. H. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird ein reinliches, junges Mädchen zur Aufwartung Dresdner Straße Nr. 64, erste Etage.

Gesucht wird sogleich oder 1. Oct. eine tüchtige Köchin mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen, das gut empfohlen wird, bei Mad. Bölkner im schwarzen Bret.

Gesucht wird bis zum 1. Oct. ein Mädchen, das einer kleinen Hauswirthschaft vorstehen kann, Ritterstraße Nr. 21 im Hof 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Mädchen, welches im Kochen und in häuslicher Arbeit erfahren ist,
gr. Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen
Querstraße Nr. 17 parterre.

Ein solides und gewandtes Mädchen von 15—17 Jahren, von hier, kann für diese und folgende Messen leichte Beschäftigung erhalten Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Raundörschen Nr. 19 parterre.

Zu miethen gesucht wird ein Mädchen für Kinder, welches zu Hause schlafen kann. Näheres Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein anständiges Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, Neumarkt Nr. 13, 3 Tr. bei Kühne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Klostersgasse Nr. 15, links 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist und nähen kann, Raundörschen Nr. 11 part.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen in die Küche im braunen Ros 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen, welches nähen kann, Hainstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Scheuermädchen
Markt Nr. 6 parterre.

Gesucht wird eine anständige Kindermuhme. Adressen unter J. K. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen
Eisenbahnstraße Nr. 2c.

Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird zum 1. October d. J. im St. Johannishospitale gesucht.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, Dresdner Straße 27 B, 2 Treppen, Eingang im Hofe links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Ein gut empfohlenes Aufwartemädchen wird für den ganzen Tag gesucht Nicolaisstraße Nr. 52, 1 Treppe.

Gesuch.

Für Comptoir oder Lager jeder Branche, während und außer der Dauer der Messe, empfiehlt sich ein Commis unter Adresse G. Plauenscher Hof.

Das **concess. Personal-Versorgungsgeschäft** von **Julius Knöfel, Johannissgasse Nr. 16, 2. Et.**, überweist **kostenfrei** auserwählte, vorzüglich gut empfohlene u. ansehnliche Leute, die in Oekonomie, Handlungen, Fabriken u. s. w. **Condition suchen**; ferner Gouvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen, Wirthschaftagehülffinnen, Verkäuferinnen u. A. m. **Conditionssuchende** werden unter **anerkannt guten** Bedingungen zur Versorgung angenommen und **nur solid und dauernd** placirt.

Ein routinirter Comptoirist
wünscht ein anderweitiges Placement.
Adressen bethelbe man unter
E. & F. poste restante Leipzig
niederzulegen.

Ein junger, kräftiger Mann, welcher längere Zeit Markthelfer war, sucht eine Stelle als Messhelfer. Näheres Brühl in Stadt Eöln, im Hofe links 3 Treppen bei Möbius.

Ein Messhelfer, der 9 Jahre in einem großen Messgeschäft gearbeitet hat, sucht, da sein Herr die Messen nicht mehr bezieht, unter bescheidenen Ansprüchen einen andern solchen Posten.

Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 15 im Materialgeschäft.

Ein junger militärfreier Mann, Cavalierist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Hausmann. Zu erfragen ist es kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junger Mann, Materialist, welcher gegenwärtig in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft servirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Herren Principale, pr. 1. Octbr. a. c. eine anderweite Stelle.

Darauf Reflectirende werden höflichst gebeten, Briefe unter Chiffre H. K. II 5. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

G e s u c h

Ein junger, kräftiger Mann, der alle Locale hier kennt und Bescheid weiß, sucht einen Posten als Messhelfer. Geehrte Herren, die darauf reflectiren, wollen ihre werthe Adresse unter C. Z. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Une dame française pourrait entrer dans une famille distinguée à Dresde sous des conditions acceptables.

On est prié de s'adresser par des lettres affranchies à C. L. poste restante Leipzig.

Eine Schneiderin empfiehlt sich unter bescheidenen Ansprüchen zur geneigten Berücksichtigung.

Alles Nähere theilt gern mit Madame Kässner, hohe Straße Nr. 9.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung in Familien. Adressen Burgstraße 7 im Gewölbe.

G e s u c h t

wird von einer gebildeten jungen Dame eine Stelle als Wirthschafterin, welche die feine Küche ausgezeichnet versteht, da sie 8 Jahre solche geführt hat.

Die geehrten Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen große Fleischergasse Nr. 13.

Ein Mädchen, welches noch in Dienst ist, sucht zum 1. Octbr. ein anderweitiges Unterkommen für Küche und Hausarbeit.

Auskunft ertheilt der Hausmann Inselstraße Nr. 14.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, das über 2 Jahre in ihrem ersten Dienste steht, sucht verhältnißhalber bis zum Ersten ein Unterkommen als Jungemagd oder für Alles.

Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 7, links 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Condition als Verkäuferin oder Jungemagd. Dasselbe hat schon als solche conditionirt.

Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof, Neumarkt im Wurstgeschäft.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen, das in anständigen Familien als solches dient, sucht 1. Oct. Dienat. Johannissg. 16, 2. Et.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort eine Stelle.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Messhelfer für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße 12, 1/2 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Obstmarkt Nr. 3 beim Hausmann.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht bei einem einzelnen Herrn ein Unterkommen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Näheres am Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das der Küche allein vorstehen kann und sich auch der häuslichen Arbeit gern mit unterzieht, sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Näheres bei ihrer Herrschaft, Inselstraße Nr. 8, dritte Etage.

Ein junges, gewandtes, anständiges Mädchen sucht eine Stelle in irgend einem Geschäft als Ladenmädchen und wird weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen gütigst niederlegen im Thomaskirchhof bei C. A. Otto, wo sie sich daselbst vorstellen wird.

Ein im Nähen und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October Dienst in einer anständigen Familie.

Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit in einer stillen Familie oder bei einer einstandigen Person zum 1. October einen Dienst, hier oder auswärts. Zu erfragen Hainstraße Nr. 31 im Gewölbe bei M. Bauer.

Eine Köchin sucht bis zum 1. October Stelle. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 11, im Hintergebäude parterre bei W. Beyer.

Eine Person in gesetzten Jahren wünscht sogleich oder 1. Oct. ein Unterkommen für Kinder und häusliche Arbeit.

Näheres Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht wird für die Messe ein Posten in einer Küche zum Aufwaschen und Hilfe jeder Art Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 27, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Octbr. eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine Frau, die in Allem bewandert ist, sucht eine Aufwartung. Adressen bittet man abzugeben in Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Für die bevorstehende und folgenden Messen wird ein kleines Gewölbe oder eine große Bude in der Nähe des Marktes gesucht. Adressen unter F. D. 16. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Beamter sucht in der Nähe des Gerichtsgebäudes auf der Zeiger Straße ein mittleres Familienlogis von 40 bis 60 Thlr. sofort zu beziehen.

Desfallige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Adr. H. W.

Von einem Beamten wird, möglichst in der Vorstadt, ein gut menblirtes, freundliches Garçonlogis gesucht.

Adressen sub E. L. 1. poste restante Leipzig.

Für Ostern, Johannis oder Michaelis 1857 wird in der innern Dresdner oder Petersvorstadt, oder im vorderen Reichels Garten, ein Logis von drei bis vier Stuben und Zubehör zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Café français niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2-3 Stuben bis Anfang October. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann E. Gold, Petersstraße Nr. 29 niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein mittleres Logis, in oder außerhalb der Stadt, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Adressen wolle man gefälligst unter C. H. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird zum 1. November in der Petersvorstadt ein Logis im Preise von 50—60 Thlr. von ein Paar pünctlich zahlenden jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen. Adressen bittet man unter Chiffre G. B. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1857 ein Familienlogis im Halle'schen oder Ranstädter Viertel. Adr. sind abzugeben Halle'sche Str. 10.

Gesucht wird bis 1. October von einer pünctlich zahlenden älteren Dame ein kleines Logis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sind niederzulegen Neumarkt Nr. 27 bei Madame Dellisch. Preis bis 24 Thaler.

Ein Paar pünctlich zahlende kinderlose Leute suchen ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thlr. zu Michaelis. Adressen bittet man beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn niederzulegen.

Gesucht und sofort zu beziehen wird ein kleines Familienlogis, wo möglich in der Nähe der Bahnhöfe, im Preise von 40 bis 50 Thlr. Bezügliche Adressen beliebe man beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn niederzulegen.

Gesucht wird noch zu Michaelis von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines, aber helles Logis, bestehend aus Stube, Kammern, Küche und Zubehör, im Preise von 30—36 Thlr. in der Stadt oder den innern Vorstädten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. M. niederzulegen.

Bei einer honnetten gebildeten Familie wird von einem jungen Kaufmann ein gut meublirtes meßfreies Zimmer mit oder ohne Cabinet noch zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter A. Z. 5.

Eine ältere Dame sucht für 1. October ein Zimmer im Preise von etwa 30 Thlr., am liebsten in der Nähe der Lauchaer oder Salomonstraße. Adressen unter M. A. C. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird von einem jungen pünctlich zahlenden Manne, der den Tag über im Geschäft ist, ein freundliches meublirtes Stübchen in der innern Stadt, im Preise bis zu 26 Thlr., zum 1. oder 15. Oct. (separater Eingang, Hausschlüssel, höchstens 3 Treppen hoch). Adressen erbittet man bald unter H. S. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sogleich von einem soliden Mann ein heizbares Stübchen mit Bett. Adr. abzugeben Brühl 54/55, 3 Tr. bei Hentschel.

Gesucht eine Stube mit separ. Eingang, Dresdner Vorstadt, Preis 20—24 $\frac{1}{2}$. Adr. sind bei Hrn. Rfm. Köhler, Dresdn. Str., niederzul.

Gesucht wird eine heizbare Schlafstelle, wo möglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen werden angenommen Dresdner Straße (Volkmar's Hof), beim Buchbinder Kerlow.

Zu vermieten sind für die Messe billig ein Secretair, Sopha, 2 Tische und $\frac{1}{2}$ Duzd. Stühle Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind für diese Messe 8 bis 10 Gebett Federbetten nebst Ueberzügen. Adressen bittet man unter der Chiffre N. N. 1000. poste restante niederzulegen.

Neue Kosshaarmatratzen und gute Betten sind an sichere Leute zu vermieten Neumarkt Nr. 42 im Hof 1 Treppe.

Meßvermietung.

Eine Stube und Kammer Brühl Nr. 38 (goldene Kanne), dritte Etage.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist eine Stube zweiter Etage; dieselbe eignet sich auch als Verkauflocal. Reichstraße Nr. 26.

Meßvermietung.

Eine schöne helle Stube, zu einem Musterlager vorzüglich passend, ist für diese Messe im Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage zu vermieten.

Meßvermietung.

Die Hälfte eines Hausstandes in der besten Meßlage ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 5 bei dem Hausmann.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist nahe der innern Stadt ein anständiges Logis mit einem oder mehreren Betten Reichs Garten, Vordergebäude links 3 Treppen bei Witwe Hoffmann.

Meßvermietung.

Eine freundliche geräumige Parterrestube nebst Schlafgemach, so wie eine Stube nebst Schlafstube in 1. Etage, beide gut meublirt, sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Meßvermietung.

Eine große freundliche Stube parterre und zwei kleine 1 Treppe im schwarzen Bret beim Ziegeldeckermstr. Böckner.

Meßvermietung: Eine Stube und geräumiges Schlafgemach, (1. Etage), in freundlicher Gartenlage, nahe der innern Stadt. Zu erfragen bei Herrn Rfm. Haberland, Ecke der kl. Fleischergasse.

Messvermietungs.

Eine erste Etage Hainstrasse Nr. 21 als Verkauflocal.

Meßlogis.

Mehrere schöne große Stuben Plauenscher Platz, Plauenscher Hof 3 Treppen, hauptsächlich für Verkäufer passend.

Meßvermietung. Einen Hausstand mit verschließbarem Hoflocal und bequemer Einrichtung, so wie eine im Hofe in erster Etage befindliche Stube, für einen Ein- so wie auch Verkäufer recht gut passend, hat für nächste Messe zu vermieten

C. F. Grunert, Reichstraße Nr. 13.

Gewölbe = Vermietung!

Ein helles geräumiges Gewölbe in guter Meßlage ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 54 bei Aug. Jagemann.

Zwei Gewölbe in Kochs Hof sind sofort zu vermieten durch den Hausmann Albrecht.

Zu vermieten ist vom 1. October 1856 ab im Plauenschen Hofe ein kleines heizbares Gewölbe, nach dem Halle'schen Gäßchen gelegen, so wie ein Hausstand nach dem Brühle. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vermietung.

In der Zeiger Vorstadt, nahe am neuen Gerichtsgebäude, ist ein zu Michaelis d. J. beziehbares Familienlogis im Preise von 58 Thlr. zu vermieten durch

Dr. Wilh. Nidel, Burgstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist vom 1. März oder Ostern 1857 ab in der Katharinenstraße eine aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende erste Etage als Geschäftslocal durch

Adv. Prase jun., Katharinenstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist von jetzt ab ein helles Verkauflocal im Hofe von Nr. 14 der Reichstraße. Näheres beim Hausmann dort und

Adv. Prase jun.

In der Burgstraße Nr. 10 ist von jetzt an ein Parterrelocal, vorn heraus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, zum Comptoir oder Gewölbe passend, nebst 5 Niederlagen und später einige heizbare Hofräumlichkeiten zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Hintergebäude am Wasser gelegen, im Ganzen oder getrennt, Floßplatz Nr. 19.

Zu vermieten ist Schützenstraße Nr. 11 ein geräumiger Schuppen, passend zu einer Buchhändler-niederlage. Das Nähere daselbst beim Gärtner.

Für die Messen ist ein Stübchen zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Papierhändler Böbling, Markt, Königshaus Nr. 17.

Zu vermieten ist während der Messe ein freundliches Stübchen. Nr. 14 Rosplatz beim Hausmann zu erfragen.

Ein Garçon-Logis ist zu vermieten in Lehmanns Garten 4. Parterre.

Zu vermieten

ist vom 1. October ein elegant meublirtes Garçon-Logis in der 2. Etage, bestehend in Zimmer nebst Schlafzimmer, in der Nähe des neuen Gerichtsgebäudes.

Näheres bei Herrn Kaufmann G. H. Gödel, Zeilher Straße.

Zu vermieten ist 1 große oder 1 kleinere meubl. Stube mit Ktoven v. 1. Octbr. an Weststraße 1674, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Ktoven zum 1. October an einen oder zwei ledige Herren große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, partere, Aussicht nach der Promenade, bei F. Patisch, Place de repos.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen Königsstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, Burgstraße Nr. 18, 3. Et.

Zu vermieten sind mehrere sehr freundlich meublirte Stuben, Aussicht nach der Promenade, Plauenscher Platz 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer, Aussicht Promenade, Reichels Garten, alter Hof 8, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Neumarkt Nr. 39 im Hofe 3 Treppen bei Witwe Bornemann.

Eine freundliche Schlafstube ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

Familien-Verein

im Leipziger Salon.

Gesellschaftstag mit Tanz Sonnabend den 20. Septbr. Billets sind abzuholen bei Herrn Berger im Leipziger Salon.

Der Vorstand.

Schweizerhäuschen.**Heute Concert.**

Anfang 3 Uhr.

Musikchor C. Puffholdt.

Daß ich meine Restauration von heute an während der Messe wieder in den Keller verlegt habe, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen und bitte um zahlreichen Besuch.

J. Fr. Helbig,

gr. Joachimsthal.

M. Zerbe's Bayerische Bierstube,

Burgstraße Nr. 22 und Sporergäßchen-Ecke, empfiehlt das feinste Culmbacher Doppelbier à Seidel 2 Ngr. seines Wohlgeschmacks und seiner Reinheit wegen hiermit bestens. Auch werden Aufträge von jedem Umfange auf vorherige Bestellung schnell und pünctlich ausgeführt, kleinere Quantitäten hingegen vom hiesigen Lager in Originalfässern jederzeit sofort abgegeben.

Morgen Freitag Schlachtfest bei

Engert, Mühlgasse Nr. 3.

Blumen-Ausstellung

am Kopplatz, links vor dem Petersthore, von den Mitgliedern des Leipziger Gärtnervereins, eröffnet täglich bis zum 29. September.

In einem 24 Fuß langen und 19 Fuß breiten Bassin werden 90 verschiedene Fontainen-Ausstattungen während der Ausstellung täglich zweimal mit Abwechslungen spielen.

Eröffnet von früh 8 Uhr bis Abends 1/2 10 Uhr,
(Sonntags nach der Kirche).

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

(Kinder in Begleitung der Aeltern die Hälfte.)

Stunden, in welchen die Fontainen spielen:

Früh	von 9 bis 10 Uhr.
Mittags	= 11 1/2 = 1 =
Nachmittags	= 3 = 4 =
=	= 5 = 6 =
Abends	= 7 1/2 = 9 =

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 18. September

grosses Concert von Friedr. Riede.

(Im Saale.)

Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

Heute Donnerstag den 18. September im

Hôtel de Saxe grosses Concert

unter gütiger Mitwirkung des Hrn. Opersänger Eggeling aus Braunschweig.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Ouverture zur „Entführung aus dem Serail“ von Mozart. 2) Introduction a. d. Oper „Giuramento“ von Mercadante. 3) „Die schönen Augen“ von Stigelli, vorgetragen von Herrn Eggeling. 4) Lebensgeister-Walzer von Em. Bach. **Zweiter Theil.** 5) Ouverture „la Croix de Mario“ von Suppé. 6) Duetto a. d. Oper „Linda di Chamounix“ von Donizetti. 7) Arie a. d. Oper Martha: „Ach so fromm“, vorgetragen von Herrn Eggeling. 8) Roblesse-Quadrille von Krutner. **Dritter Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. 10) „Die letzte Rose“, vorgetragen von Hrn. Eggeling. 11) „Bermischte Nachrichten“, großes Potpourri v. Fahrbach. 12) „Die Thräne“ von Herloßsohn, vorgetragen von Herrn Eggeling.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von M. Wend.

In Stötterig alle Tage frischen Kuchen

und alle Abende warme Speisen, Hasen, Rebhuhn ic., vorzügliches Bayerisches und Auerbacher ic.

Schulze.

Die Georginenstör (über 600 der feinsten Sorten) steht in voller Pracht und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen.

Kleiner Kuchengarten.

Heute, so wie täglich div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzüglichen Kaffee, feine Biere ic.

Die Bier- und Nespelwein-Stube von C. Kalschmidt, Gewandgäßchen 4, empfiehlt für heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ein feines Lagerbier à Seidel 13 Pf. und Frankfurter Nespelwein à Flasche 4 Ngr.

Local-Veränderung.

Vom heutigen Tage an habe ich mein neues Etablissement in der Hainstraße Nr. 31 (Wetters Hof) eröffnet und empfehle mich dem geehrten Publicum mit allen Sorten Wein und echtem bayerischen Bier, so wie warmen und kalten Speisen und andern Delicatessen; auch werden Bestellungen zur Lieferung von Speisen außer dem Hause angenommen mit der Versicherung der promptesten Bedienung und möglichst billiger Preise.
Leipzig, den 18. September 1856.

Weils Rheinische Restauration,

Hainstraße Nr. 31, Wetters Hof.

Weils Rheinische Restauration.

Von heute an jeden Morgen Bouillon mit Pastetchen nebst kalten und warmen Speisen.
NB. Mittags wird von 12 Uhr an à la carte gespeist. Das echt Bayerische Bier, so wie ausgezeichnete Weine kann ich bestens empfehlen.
Hainstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest. Dazu ladet ergebenst ein **P. W. Schulze,**
Lauchaer Straße Nr. 11.

Goldener Hirsch. Heute Schlachtfest. Weisenseker Eiskellerbier extrafein. Es ladet
höflichst ein **C. S. Maede.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schnelder,** Erdmannsstr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hekt, Nicolai-
straße Nr. 31. Die Gose ist fein. **A. Raue.**

Staudens Ruhe in Neudnitz. Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen.

Speckfuchen heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer,** Neumarkt 11.

Morgen Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. G. Hentze**
in Reichels Garten.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen und ff. Biere.
NB. Morgen Ente mit Krautklößen. **W. Sahn.**

Lange's Brauerei.

Heute Hasenbraten mit Weintraut.

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen**
bei **S. Vogel** am Barfußberge.

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei
August Reube, Nicolaistraße Nr. 6.

Verloren wurde von der Eisenbahn bis in die Königsstraße ein grauseidener Sonnenschirm.

Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Einige eröffnete Briefe, an eine und dieselbe Adresse gerichtet und in ein Päckchen zusammen gepackt, sind am 15. September auf dem Wege von Leipzig nach Lindenau verloren gegangen.

Wer diese, an und für sich übrigens ganz werthlosen Papiere im Gasthose zu Lindenau abliefern, erhält daselbst

Einem Thaler Belohnung.

Ein grauer Sommermantel,

mit Seide besetzt, ist am 14. d. M. früh in der 9. Stunde auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 2, zweite Etage.

Verloren wurde am 15. d. vom heitern Blick bis nach dem Königsplatz eine schwarzseidene Mantille mit Caros. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 7 bei Schröder.

Verloren wurde eine Zeichnung auf der Promenade vom Schlosse bis Thomaspfortchen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben bei Herrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Verloren wurde am Lauchaer Markt ein goldener Ohrring länglich runder Form, mit einem weißen und zwei rothen Steinchen, auf der Chauffee von Laucha bis nach Leipzig in Reichels Garten. Der Finder erhält 1 Thlr. Belohnung Moritzstraße Nr. 7 in Reichels Garten.

Verloren wurde ein goldene Broche mit grünem Blatte. Gegen 2 Thaler Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein goldene Lucre-Uhr

wurde von einem armen Handwerksmann verloren vom Brühl, die Ritterstraße, über den Augustusplatz bis in die Johannisgasse und wieder zurück. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Brühl Nr. 59, Hof quervor 2 Treppen.

Stiegen gelassen wurden Abends den 15. ds. 2 Thaler auf dem Tisch einer Bude am Markt. Der ehrliche Finder wird gegen Belohnung um Rückgabe ersucht Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Tr.

Gefunden wurde vom Arbeiter Jundel in einem unserer Personenvagen

ein Beutel mit Geld,

welcher gegen Erstattung der Insertionskosten bei uns in Empfang zu nehmen ist.

Leipzig, den 16. Septbr. 1856.

Directorium

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Gefunden wurden zwei kleine Schlüssel. Abzuholen in der Expedition dieses Blattes.

Gefunden wurde den 16. d. M. eine Brieftasche. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe abholen Königsstr. 6, 1. Et.

Erklärung.

Da einige der in früheren Jahren von mir zur Besorgung meiner rechtlichen Angelegenheiten ertheilt gewesenen Vollmachten, obschon sie sich erledigt haben, nicht wieder an mich zurückgelangt sind, so erkläre ich hierdurch diese Vollmachten ausdrücklich für ungültig mit dem Bemerkten, daß dormalen lediglich der Adv. Alexander Schilling zu Leipzig im Besitze einer gültigen Generalvollmacht für mich sich befindet.

Rittergut Döllitz, den 16. Septbr. 1856.

Ernst Moritz von Winckler.

Altenburg. Nächsten Sonntag Zworffessen auserwählter Mitglieder im C... à la mode.

An **A. Bitte,** den 21. d. Mts. 4 Uhr werde ich Sie unsern Ihrer Wohnung erwarten.

Ja, sein Wort erfüllt, wenn Ehre gilt!

Allen Besitzern von Bank- oder Eisenbahn-Actien die eben so ernste, mit ihrem Interesse eng verbundene und demnach nur wohlgemeinte Mahnung, jetzt wo die Baisiers als Eintagsfliegen an den Börsen durch verschiedene Umstände begünstigt, eine Rolle spielen, nicht zu verkaufen. Im Gegentheil sind alle Fachmänner und Börsenorgane einer, nämlich der Meinung, daß es eine günstigere als die gegenwärtige Zeit nie gegeben hat, Geld anzulegen, um Geld in aller Kürze zu verdienen. Daher kaufe wer kann, oder behalte eine Feder was er hat. — Veritas.

Wir gratuliren Madame Neumann zu ihrem heutigen Geburtstag. Ein dreifaches Hoch! Ihre guten Freundinnen alle.

L. L. Heute 8 Uhr letzte Versammlung vor der Messe.

A—a. Morgen Abend 1/28 Uhr Hauptclub in Volk-raths Restauration, Gerhards Garten.

Leipz. Lehrer-Verein.

Sitzung Freitag den 19. Septbr. 7 Uhr. Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes. Rechnungsablage. Antrag auf Abänderung eines § der Statuten.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S). Morgen Freitag: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Die glückliche Entbindung seiner guten Frau, **Amalie** geb. **Biesche**, von einem munteren lieben Mädchen zeigt hiermit an Straßenhäuser bei Volkmarzdorf, den 16. Septbr. 1856.

Johann Andreas Voigt,
Feldwebel und Chauffee-Einnehmer a. D.

Nach einem langen schmerzhaften Krankenlager entschlummerte gestern Nachmittag unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Henriette Emilie** verw. **Hertwig** geb. **Feller**, zu einem besseren Leben im 57. Jahre ihres Alters.

Den bitteren Verlust, welchen wir durch diesen frühen Tod erlitten haben, machen wir allen Freunden und Verwandten andurch bekannt.

Leipzig u. Liebertwolkwitz, am 17. Septbr. 1856.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Auserdt, Kfm. aus Dresden, schwarzes Kreuz.
- Angensteln, Privatm. a. Pech, und
- Ngapito, Regoc. a. Triest, Hotel de Pologne.
- Adler, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
- Antl, Part. a. Odesa, St. Breslau.
- Agathoniska, Rent. a. Bukarest, S. de Baviere.
- Arnhold, Kfm. a. Königsberg, gr. Blumenberg.
- Albrecht, Def. a. Friedrichsau, halber Mond.
- v. Bose, Rgbes. a. Merseburg, und
- Bank, Tonkünstler a. Dresden, St. Dresden.
- Buge, Postdirect. = Registrator a. Dresden, St. Nürnberg.
- Brückner, Rühlbes. a. Weimar, und
- Blumenthal, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Albrg.
- Beckmann, Ingen. a. Berlin, St. Berlin.
- Bauerfeind, Kfm. a. Warschau, S. de Russie.
- Bernhoff, Kfm. a. Hof, schwarzes Kreuz.
- Bernhardt, D. med. a. Warschau, St. Rom.
- Bühme, Rent. a. Kiel, Hotel de Prusse.
- v. Briesen, Kfm. a. Sondershausen, g. Gleyh.
- Bredelbaum, Architekt a. Hamburg, und
- Becker, Privatm. a. Droyau, St. Riesa.
- Beining, Part. a. Odesa, St. Breslau.
- Bansch, Frau a. Königsberg, und
- Bredgelmann, Kfm. a. Barmen, S. de Baviere.
- Böhlmann, Kfm. a. Helmbrecht, und
- Berger, Tonkünstler a. Eisenach, und
- Böttiger, D., Hofrath a. Erlangen, Palmbaum.
- Beckel, Holz. a. Leipzig, w. Schwan.
- Borbeck, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
- Chmielinski, Obes. a. Warschau, gold. Hahn.
- v. Carlowitz, Regierungsrath a. Swidau, St. Nürnberg.
- Demmler, Fabr. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
- Dreyzig, Kfm. a. Meissen, Reichstraße 6.
- Dependorf, Färber a. Hamburg, St. Riesa.
- v. Debovic, Frau Hofrath a. Langensöld, Hotel de Baviere.
- Dennhardt, Kfm. a. Wickerad, und
- Dreuer, Rent. a. Barel, Palmbaum.
- Dresler, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
- Ehrenberg, Frau a. Stockholm, Hotel de Baviere.
- Finke, Schiffseigner a. Meissen, schwarzes Kreuz.
- Klasthale, Part. a. Düsseldorf, Hotel de Pol.
- Finde, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Finke, Kfm. a. Bremen, gold. Sieb.
- Fritsch, Rühlbes. a. Lützen, Palmbaum.
- Frahm, Frau Modistin a. Warschau, St. Berlin.
- Fehr, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Fischer, Bergmeister a. Freiberg, St. Dresden.
- Geiger, Kfm. a. Zürich, und
- v. Glog, Präsident a. D. a. Warschau, S. de Bav.
- Gesse, Kfm. aus Bremen, Hotel de Russie.
- Girienberger, Kfm. a. Lübbenau, und
- Gempel, Kfm. a. Königsberg, St. Rom.
- Herrmann, Kfm. a. Keßdel, und
- Herschmann, Schneiderm. a. Hersbruck, schw. Kreuz.
- Hennig, Kfm. a. Weisenfels, St. Breslau.
- Hillel, Rent. a. Corsu,
- Hänle, Fabrikbes. a. München,
- Herzberg, Kfm. a. Wien, und
- Haaser, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
- Hopfmann, Kfm. a. Hedwig, und
- v. Hohenthal, Kammerh. a. Döbernitz, Palmb.
- Hochmuth, Frl. a. Grimma, St. Dresden.
- Jenzsch, Kfm. a. Amsterdam, Palmbaum.
- Kuh, Kfm. a. Elberfeld, und
- Knauth, Walthofbes. a. Wörlitz, schwarzes Kreuz.
- Krawinska, Frau a. Petersburg, S. de Pologne.
- Krebs, Kfm. a. Schlaggenwald, und
- Kowalsky, Rent. a. Warschau, S. de Baviere.
- Kreitmaier, Advocat a. Bamberg, und
- Kühne, Pastor a. Wühlitz, Palmbaum.
- Kemppf, Kfm. a. Litz, St. Dresden.
- Kirchweyer, Buchhalt. a. Innsbruck, St. Nürnberg.
- Reger, Polytchniker a. Dresden, St. Wien.
- de Longh, Frl. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Levich, Kfm. a. Breslau, St. Nürnberg.
- Leuzinger, Fabr. a. Metfall, halber Mond.
- Lederbomsky, Graf, Offizier a. Warschau, und
- Leo, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Pologne.
- Liedmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Levy, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
- Lazarus, Kfm. a. Göttingen, St. Hamburg.
- Laue, D. a. Osterfeld, goldner Hahn.
- Maruffen, D. med. a. Stockholm, S. de Prusse.
- Müller, Stahlstecher a. Großenhain,
- Martens, Uhrmacher a. Hamburg.
- Meyer, Schneidermeister a. Hersbruck, und
- Müller, Maurerm. a. Großenhain, schw. Kreuz.
- Meyer, Kfm. a. Dessau, St. Rom.
- Müller, Pfarrer a. Prag, St. Breslau.
- Meyer, Frau a. Elberfeld, und
- Maisch, Kfm. a. Hanau, St. Hamburg.
- Ries, Hotelier a. Braunschweig, St. Hamburg.
- Dehler, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
- Dehmitz, Rent. a. Berlin, St. Rom.
- Dehler, Frau a. Pönitz, großer Blumenberg.
- v. d. Pfordten, Creell. Freiherr, Minister: Präsk. a. München, St. Dresden.
- v. Polenz, Geh. Finanzr. a. Dresden, Münch. Hof.
- Pick, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Popp, Reisender a. Bukarest, Hotel de Prusse.
- Plagitz, Partic. a. Regnitz, schwarzes Kreuz.
- Böhl, Rent. aus Karlsbad, Palmbaum.
- Paffy, Rent. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
- Popl, Def. = Commiss. a. Oerburg, St. Hamb.
- vom Rath, Rent. a. Köln,
- v. Kulikowska, Frau a. Warschau, und
- Römer, Frl. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Ralph, Frau a. New-York, St. Rom.
- Reiffarth, Sänger a. Rauenburg, St. Riesa.
- Röbbecke, Kfm. a. Meerane, weißer Schwan.
- Rosenbeck, Kfm. a. Eretz, St. Hamburg.
- Rühling, Fabrikbes. a. Steinpleß, g. Hahn.
- Reichel, Obes. a. Blauenhal, und
- Riege, Partic. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Schulte, Consul a. Hamburg, und
- Sorio, D., Professor a. Königsberg, gr. Albrg.
- Southern, Pastor a. Berlin, St. Nürnberg.
- Stojanowicz, Kfm. a. Krajowa, Katharinenstr. 5.
- Schilling, Kfm. a. Saalfeld, St. Berlin.
- Stof, Frl. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
- Sommerfeld, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
- Simon, Kfm. a. Berlin, und
- v. Schreiber, Rent. a. Riga, St. Rom.
- Soutay, Kfm. a. Brann,
- Schleich, Landschaftsmaler, und
- Spitzweg, Kunstmaler a. München, S. de Bav
- Stock, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.
- Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Schmühle, Kfm. a. Iserlohn, und
- Steinbach, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
- Seebald, D. med. a. Würzburg, Münch. Hof.
- Stomorawsky, Eisenbahnbeamter a. Warschau, goldner Hahn.
- Tarratt, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
- Tiede, Def. a. Hamburg, Palmbaum.
- Reichmann, Rgbes. a. Rudern, Münchener Hof.
- v. Uchtritz, Major a. Breslau, St. Dresden.
- Weit, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
- Vittorelli, Armenfondswertw. a. Innsbruck, Hotel de Baviere.
- de Wöls, Kfm. a. Schwelm, Hotel de Russie.
- Wolff, Fabr. a. Auffig, goldnes Sieb.
- v. Waken, Obes. a. Wien,
- v. Wasilewska, Frau a. Lemberg, und
- Ward, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
- Wiederanders, Frl. a. Freienwalde, St. Nürnberg.
- Wales, Frau a. Zürich, großer Blumenberg.
- Wasselin, Kfm. a. Krajowa, Katharinenstraße 5.
- Weyling, Kfm. a. Riga, Hotel de Prusse.
- Bernede, D. med. a. Hamburg, Palmbaum.
- Zuleger, Lohgerber a. Schönlinde, schw. Kreuz.
- Zinsmann, Kfm. a. Würzburg, S. de Prusse.
- Ziegler, Frau a. Zürich, großer Blumenberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Sept. Abds. 11° R.

Die Expedition v. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. J. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holtz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 4 u. 5.